

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	60 (1985)
Heft:	1
Rubrik:	Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der erste Prototyp des mehrrolleneinsatzfähigen F-15E Eagle wird im Dezember 1986 an die USAF ausgeliefert. ● Die US Army beauftragte die Firmen General Dynamics und Bell mit der Entwicklung einer «Stinger Air Missile» (Luft/Luft-Version der wärmeanssteuernden Einmannflugabwehrlenkwaffe FIM-92 Stinger) und deren Integration in die Hubschraubertypen OH-58C und OH-58D (AHIP). ● Für die Wiederinstandstellung von zerstörten Flugplatzpisten werden alle 13 Fliegerhorste der USAF in Zentraleuropa bis 1987 mit vorfabrizierten Betonplatten und Aluminiummatten ausgerüstet. ● Die US Navy beauftragte Bell mit der Integration des Panzerabwehrlenkwaffensystems AGM-114A Hellfire in den Kampfhubschrauber AH-1T Super Cobra. ● Von den geplanten 809 Mehrzweckkampfflugzeugen Tornado waren bis Ende August 1984 insgesamt 349 an die 3 Auftraggeberländer ausgeliefert (Bundesrepublik Deutschland: 142, Großbritannien 152 und Italien 55). ● Für die Küstenverteidigung wird Schweden eine erdgestützte Version des Panzerabwehrlenkwaffensystems AGM-114 Hellfire einsetzen. ● Im MBB Werk Donauwörth lief ein bis ins Jahr 1989 laufendes Produktionsprogramm für die MW-1 Serienausstossgeräte an, wobei die maximale Lieferkaderne von 8 Behälterzsätzen pro Monat bereits im 1. Quartal 85 erreicht wird. ● Die Chefs der Luftstreitkräfte der Bundesrepublik Deutschland, Frankreichs, Großbritanniens, Italiens und Spaniens trafen sich am 11.10.1984 in Rom zur Unterzeichnung des European Staff Target für ein European Fighter Aircraft. ● Mit der Übernahme des ersten Tornados durch das JaboG 32 in Lechfeld begann die Umrüstung des 3. Tornado-Verbandes der deutschen Luftwaffe (JaboG 31 Nörvenich und JaboG 38 Jever). ● Die australische Marine erhält ab Ende 1987 acht schiffsgestützte Mehrzweckhubschrauber S-70B Sea Hawk. ● Die US Army begann mit der Ausrüstung ihrer Kampfhubschrauber AH-1S Cobra mit dem Radarstörsender AN/ALQ-126 von ITT Avionics. ● Bis August 1985 wird Portugal weitere 30 Erdkampfflugzeuge (24 Ein- und 6 Doppelsitzer) A-7P Corsair II erhalten (20). ● Zusätzlich 2 Transportflugzeuge C-130H Hercules bestellte Kanada bei Lockheed. ● Im Auftrage der US Navy begann die Lockheed Aircraft Service Company mit der Modifikation von 30 P-3A Orion zu kombinierten Passagier-/Transportflugzeugen CP-3A. ● Der erste für die indischen Luftstreitkräfte bestimmte Mirage 2000 absolvierte am 21.9.1984 in Bordeaux-Mérignac seinen Erstflug.



UNSERE ARMEE

LITERATUR

Div z D Ernst Wetter

Schweizer Militär-Lexikon

Verlag Huber & Co AG, Frauenfeld, 1984

Da hat es der ehemalige Waffenchef der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen und langjährige Chefredaktor der «ASMZ» doch tatsächlich fertiggebracht, auf 152 Seiten im Format 15,5×22 cm praktisch alles zu «verpacken», was über unser Wehrwesen interessant und von Bedeutung ist. Eine wahrhaft erstaunliche Leistung, die zum einen Respekt verdient und die zum andern ein Werk vollbrachte, das in seiner Art einzig ist. Die Fakten, Daten, Zahlen 1984/85 umfassen von A-Z alles, wirklich alles, was im Zusammenhang mit dem Schweizer Militär wissenswert ist. Das Schweizer Militär-Lexikon ist vom Tag seines Erscheinens an zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk, zu einem «Must» für alle geworden, die über unsere Armee, ihr Werden, ihr Wesen, ihre Vielfalt sich informieren wol-

len und müssen, die zuverlässige Angaben verlangen, die im Bilde sein wollen. Alles in allem: ein äußerst wertvolles Werk, das überdies in jeweils zweijährigen Abschnitten aktualisiert wird.

V

Gesellschaft für österreichische Heereskunde

Wallensteins Werden und Streben, Wirken und Sterben

Wien, 1984

Diese broschiert herausgegebenen Materialien über Wallenstein entstammen einem Wiener Vortragszyklus von 1984. Sie enthalten einerseits die verschiedenen Vorträge und anderseits zusätzliche Beiträge zur

Geschichte dieser bedeutenden Gestalt des Dreissigjährigen Kriegs. Anlass zu der Veranstaltung gab das 350jährige Gedenken der Ermordung Wallensteins, aber auch die Würdigung des bedeutenden Feldherrn als Schöpfer der österreichischen Armee im modernen Sinn. Die Schrift enthält einen sehr umfassenden Beitrag über die Weltlage in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts sowie neben den vollständigen biografischen Daten über Wallenstein eine aus heutiger Sicht ansprechende Studie über «Bildjournalismus und Schlachtfeld im 17. Jahrhunderts». Eine biografische Studie über den bedeutendsten der Exekutoren Wallensteins, Walter Leslies, beschließt das Heft, welches das hergebrachte Bild des Friedländers mit einer neuzeitlichen Betrachtung ergänzt.

Kurz